

erk thun solle; Allein die Unterthanen be-  
 en von jeher, dass dies ihre Schuldigkeit  
 sey, nie gefordert, und nie verrichtet wor-  
 zeswegen sie sich in Güte weder zur Na-  
 rüstazion, noch zur billigen reluition fü-  
 ollten, und mit Gewalt hiezu sonderlich  
 en dermahligen schweren, ohnehin zur  
 e geeigneten Zeiten nicht angehalten wer-  
 innen.

### und Weggelder

und, und Rheinzoll wird dermahl nach  
 vorliegenden allerhöchsten Zollgesetze  
 en Juny 1808 abgenommen, nach wel-  
 entrichteten

|  | x      | d      |
|--|--------|--------|
| Effecten, Güter, und Waaren, auch<br>e Gegenstände, die in der Zolltariff<br>insbesondere benannt sind von Spor-<br>en . . . . . | 3      | —      |
| gemein vom Zenten . . . . .  | 2      | —      |
| oder Sauerbrunnenwasser pr Kiste . . . . .   | 3      | —      |
| Häute, und Felle, als gegerbte, und<br>ärbte Sohlhaut, Hirschhaut pr Stück . . . . .   | 2      | —      |
| brige Fell und Häute pr Stük . . . . .   | 1      | —      |
| e frische, oder lebendige aller Gattun-<br>Fuhr . . . . .  | 8      | —      |
| ür einen Buschen . . . . .   | 2      | —      |
| ile, oder Seilerwaren feine pr Zenten<br>pr Zenten . . . . .   | 4<br>2 | —<br>— |
| wand, Bettdecken, Bettfedern pr Zenten   | 12     | —      |
|  |        |        |
| n Fässel . . . . .   | 2      | —      |
| stok ein Stuk . . . . .  | 1      | —      |
| in Stuk . . . . .  | 1      | —      |
| wein aller Gattung ein Sohm . . . . .  | 12     | —      |
| ein Legele . . . . .   | 6      | —      |
| 13 Viertl . . . . .  | 12     | —      |
| ondere Consumozoll von Viertl . . . . .  | 12     | —      |
| Zoll von Brandwein wurde laut höch-<br>esetze von 25 Sept. 1811 erhöht.  |        |        |